

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/027/2020

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 17.05.2021

Zu Punkt 5: Sachstandsbericht zum Expat-Service-Desk

Der Projektleiter Johannes Grünhage stellt anhand der mit der Einladung bereits versandten Präsentation die Entwicklung des Expat Service Desks vor.

Auf Nachfrage von KA Köster-Flashar teilt Herr Grünhage mit, dass 46,5% der Beratungen mit Frauen und 53,5% mit Männern durchgeführt wurden.

Auf Nachfrage von KA Anfang erläutert Herr Grünhage, dass dieser Service nur für die Unternehmen im Kreis und in der Stadt Düsseldorf gedacht und kostenfrei sei.

Laut KA Ruppert bestimmen demografische Gründe den Zugang ausländischer Arbeitskräfte; dabei stehe Deutschland in dem Ruf, als Arbeitsort eher für geringer qualifizierte Personen interessant zu sein. Herr Grünhage erläutert, dass das Thema Recruiting nicht Aufgabe des Expat Service Desks sei; dessen Kernklientel seien Menschen mit bereits konkreten Arbeitsverträgen bzw. Arbeitsangeboten. Auch auf die Nachfrage von KA Serag, ob bei der Beratung von Unternehmen die Beachtung der Lieferketten Erwähnung finde teilt Herr Grünhage mit, dass diese Thematik außerhalb des Rahmens sei und eher bei anderen Institutionen läge.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen zum Expat-Service-Desk zur Kenntnis.